

Rohrbacher Dorf bote

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ROHRBACH
Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Karl Bader

XII/348 2022

Zweiter Kinderkrampuslauf in Rohrbach



Groß und Klein ließen sich den „2. Kinderkrampuslauf“ am Hauptplatz nicht entgehen, schließlich hatte das schaurige Brauchtum zwei Jahre lang coronabedingte Pause. „Böller, Kracher und Pyrotechnik waren nicht erlaubt“, betonte Kulturobmann Leopold Sindl. Dafür wirbelten kleine Teufelchen mit ihren furchteinflößenden Masken bei Höllen-Feuer und schaurig-lauter Musik über den Dorfplatz. Mit den Schellen und Ruten sorgten sie bei den vielen Zaungästen für Aufsehen und Spaß. Zur Sicherheit der kleinen pelzigen Gesellen und der Besucher sorgte die FF-Rohrbach mit einem Brandschutz.



Sehr geehrte Rohrbacherinnen und Rohrbacher!

Wer hätte am Beginn dieses Jahres gedacht, dass sich dieses so entwickeln werde? **Der russische Überfall auf einen souveränen Staat im Februar hat die Welt geschockt** und hält sie noch immer in Atem. Glaubten wir, dass wir Corona bald hinter uns lassen könnten, so kamen neue Herausforderungen, vor allem in Form der Teuerungen auf uns zu.

Mittlerweile haben sowohl die Bundesregierung, als auch die Landesregierung **Unterstützungshilfen beschlossen, und zwar in einem Ausmaß, wie beinahe in keinem anderen Land in Europa**, wie ich bei einigen Dienstreisen in Europa sehr deutlich erkennen konnte. Das ist gut so, das ist sehr wichtig und zeigt, dass niemand auf der Strecke bleiben soll.

Am Ende dieses Jahres will ich aber den Fokus auf unser Dorf legen. Im Rückblick bin ich sehr dankbar, dass nach den großen Irritationen am Beginn des Jahres mittlerweile das traditionelle Miteinander und die starke dörfliche Gemeinschaft wieder stark spürbar sind. Das hat unser Dorf in der Vergangenheit ausgezeichnet und soll uns auch in Zukunft starke Leitlinie unseres Handelns sein!

Ich bin auch sehr dankbar, dass unzählige Verantwortungsträger und Mitglieder in den Vereinen und Institutionen unseres Dorfes nach dem spürbaren Motto: „**Was kann ich für meine Organisation, für meine Mitmenschen und für unser Dorf tun?**“ eine ganze Reihe von Veranstaltungen organisiert und durchgeführt haben, sodass die so wichtigen und wertvollen Begegnungen möglich gemacht wurden. Das hat dazu geführt, dass Dorfgemeinschaft wieder intensiv gelebt werden konnte.

Ich darf Sie auch über zahlreiche Beschlüsse aus dem Gemeinderat informieren, insbesondere über die Beschlussfassung des Voranschlages für 2023. Durch die massiven Teuerungen haben auch wir für unsere Einrichtungen Handlungsbedarf, damit wir kostendeckend wirtschaften können!

Im Rückblick ist doch einiges gelungen: so wurde die sogenannte Zentrale abgebrochen, im Bereich An der Sägemühle, Schulstraße und Hauptplatz wurden von der EVN neue Stromkabel und Glasfaserkabel verlegt, der letzte Bauabschnitt am Hauptplatz konnte danach fertiggestellt werden.

Kürzlich wurden die Baubewilligungen für den Abbruch des Haupthauses bei der Seniorenwohnanlage und die Errichtung von 11 Mietwohnungen erteilt, sodass die Arbeiten im nächsten Jahr durchgeführt werden können. Interessenten können sich sehr gerne an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt wenden.

Die Sicherstellung der Nahversorgung ist derzeit stark gefährdet, da Frau Hartmann das Geschäft nicht mehr weiterführen möchte. Derzeit laufen intensive Werbemaßnahmen für die Betreibersuche, zahlreiche verschiedene Überlegungen wurden angestellt, bei denen die Gemeinde auch bereit ist, finanziell noch mehr zu unterstützen. Die finanziellen Spielräume der Gemeinde sind jedoch begrenzt, sodass vor allem ein Betrieb des Geschäfts durch die Gemeinde ausgeschlossen werden muss. Dennoch werden wir intensiv daran weiterarbeiten, eine Nachfolge für das Geschäft zu finden.

Ich danke den Mitgliedern des Gemeinderates und den Bediensteten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Impressum: Herausgeber Gemeinde Rohrbach an der Gölsern, Hauptplatz 4, 3163 Rohrbach an der Gölsern.

Fotos: Gemeinde, Eva Steyrer

Redaktionsschluss: 1.12.2022



Für Weihnachten wünschen wir uns heuer wohl alle wieder Frieden in Europa, persönlich und im Namen des Teams der Gemeinde wünsche ich ein gesegnetes Fest im Kreise Ihrer Familie oder persönlich sehr nahestehender Menschen und für das neue Jahr ein herzliches Glück auf, bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Landtagswahl

Sonntag, 29. Jänner 2023

Wahlzeit: 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wahllokal: Gemeindeamt Rohrbach

Wir laden Sie herzlich ein, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen! Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie bitte Ihre personalisierte Wählerverständigungskarte und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen, entweder persönlich (bis spätestens 27.01.23) im Gemeindeamt, schriftlich oder online über www.wahlkartenantrag.at (bis spätestens 25.01.23).

Wahlberechtigt sind zur Landtagswahl all jene österreichischen Staatsbürger, die zum Stichtag 18.11.2022 ihren Hauptwohnsitz in einer niederösterreichischen Gemeinde hatten und spätestens am 29.01.2023 ihren 16. Geburtstag feiern, sowie AuslandsniederösterreicherInnen, die einen entsprechenden Antrag auf Verbleib in der Wählerevidenz gestellt haben.



- Der Dienstvertrag von Frau Julia Scheindel wurde unbefristet verlängert.
- Herrn Gottfried Holzer wurde für sein jahreslanges kulturelles Wirken das Bronzene Ehrenzeichen der Gemeinde Rohrbach verliehen.
- Der Gemeindevorstand hat 10 Ansuchen um Umweltförderungen bewilligt.
- Dem Seniorenbund und Pensionistenverband wurde eine finanzielle Unterstützung gewährt.



- Der Wasserleitungsschieber beim Bahnhof muss erneuert werden. Eine Ersatzanschaffung wurde beschlossen.
- Der Gemeinderat hat die Übertragung des Wasserrechts für die Wagenhofquellen an die Familie Zöchling genehmigt.
- Wegen bevorstehender Pensionierung hat Frau Johanna Hofecker den Mietvertrag für das Kaffeehaus per 3. Februar 2023 gekündigt. Frau Sabrina Bauer wird in den Mietvertrag eintreten und ab 1. 3. 2023 den Kaffeehausbetrieb weiterführen.
- Dem Gemeinderat wurden die Jahresabschlüsse der Kommunal KG und der Traisen-Gölsental Entwicklungs GmbH zur Kenntnis gebracht.
- Wegen Lieferschwierigkeiten konnte die PV Anlage am Gemeindeamt noch nicht montiert werden.
- Herr Peter Moser hat den Mietvertrag für das Radgeschäft am Hauptplatz gekündigt. Interessenten für die Übernahme des Betriebslokals können sich gerne im Gemeindeamt melden.
- Für die Neuerrichtung der Mietwohnungen in der Rohrwiesenstraße wurden die Wohnbauförderungsmittel zugesichert.
- Nach Abschluss der Straßenbauarbeiten am Hauptplatz danken wir nochmals sehr herzlich für das Verständnis, dass es zu Beeinträchtigungen gekommen ist.
- Der Gemeinderat hat den Beitritt zur KEM (Klima- und Energiemodellregion) der Kleinregion Traisen-Gölsental beschlossen.



Der Finanzierungshaushalt umfasst für das Jahr 2023 Einzahlungen in der Höhe von € 4.140.800,--, Auszahlungen in der Höhe von € 4.115.700,-- und ein Netto Ergebnis von € 25.100,--.

Bei den Investitionen wurde veranschlagt:

Die Projekte „Abbruch Haupthaus Seniorenwohnungen“ und „UV-Erweiterung Brunnenfeld“ wurden mit einem Gesamtvolumen von € 456.700,-- veranschlagt.

Für die Investitionskosten ist eine Darlehensaufnahme von € 210.200,-- geplant. Die restlichen Kosten werden durch Eigenmittel und Förderungen des Land NÖ aufgebracht.

Der Schuldenstand wird um € 116.200,-- reduziert und wird auf unter € 2.000.000,-- sinken!

Haupteinnahmen 2023

Anteil aus Bundessteuern	€ 1.594.000,--
Kommunalsteuer	€ 1.010.000,--
Grundsteuer	€ 99.300,--
Gebühren und div. Abgaben	€ 755.300,--

Wesentliche Ausgaben 2023

Kindergarten	€ 221.500,--
Volksschule	€ 121.300,--
Neue Mittelschule	€ 68.500,--
Sonderpädagogik	€ 20.000,--
Berufsschulen	€ 41.000,--
Musikschule	€ 53.000,--
Sozialhilfeumlagen	€ 318.000,--
Krankenhausfinanzierung	€ 501.000,--
Winterdienst	€ 36.000,--
Öffentliche Beleuchtung	€ 63.900,--
Friedhof	€ 33.900,--
Wasserversorgung	€ 227.100,--
Abwasserbeseitigung	€ 287.500,--
Müllentsorgung	€ 129.600,--



Seit 25 Jahren wird das Angebot von „Essen auf Rädern“, sehr gut angenommen. Zubereitet werden die Gerichte seither im Gasthaus Linsbichler. „Personen, die Schwierigkeiten haben, ihr Mittagessen selbst zuzubereiten, können sich auf das Service verlassen“, sagt Bürgermeister Karl Bader.

Seit 20 Jahren ist Rudolf Ratzinger ehrenamtlich Fahrer für „Essen auf Rädern“ und wurde für sein Engagement von Bürgermeister Karl Bader und Vizebürgermeisterin Anna Klinger geehrt.



Seit 20 Jahren als Fahrer engagiert

Zur Verstärkung des Teams sucht Vizebürgermeisterin Anna Klinger dringend ZustellerInnen. Wer Teil des Teams sein möchte, kann sich im Gemeindeamt Rohrbach unter 02764/2334 melden. Wir brauchen unbedingt noch ehrenamtliche Mitarbeiter, die bereit sind, ein paar Mal im Jahr eine Woche lang von Montag bis Sonntag für etwa eine Stunde um die Mittagszeit auszuhelfen.



Leopold Kaiblinger ist seit 30 Jahren im Gemeindedienst, Veronika Scherz feiert 10-jähriges Jubiläum



Leopold Kaiblinger wurde für seine 30-jährige Zugehörigkeit zum Gemeindeteam geehrt. Seit 1992 versieht der leitende Bauhofmitarbeiter seinen Dienst im Bauhof und leistet unverzichtbare Arbeiten für die Bevölkerung. „In Zeiten, die ständig neue Herausforderungen bereithalten, zeichnete sich Leopold all die Jahre durch Kompetenz, Zuverlässigkeit und Pflichtbewusstsein aus“, zeigte sich Bürgermeister Karl Bader voll des Lobes und dankte dem Jubilar für die jahrzehntelange Loyalität.

Seit 2012 ist Veronika Scherz „die gute Seele“ in der Volksschule. Sie beaufsichtigt, wartet und reinigt das Schulgebäude und dabei hat sie immer auch ein offenes Ohr für Spontanes oder Dringliches. Mit Lob aber auch mit Glückwünschen stellten sich Schulausschussobmann und geschäftsführender Gemeinderat Josef Retzl, Volksschuldirektorin Magdalena Fertner und Bürgermeister Karl Bader anlässlich des 10-jährigen Dienstjubiläums bei der engagierten Mitarbeiterin ein.



Ludmilla Bader tritt den Ruhestand an

Ende Oktober wechselte Ludmilla Bader, die über zwei Jahrzehnte in der Personal- und Abgabenverrechnung sowie im Bürgerservice und zuletzt auch in der Friedhofsverwaltung der Gemeinde Rohrbach tätig war in den wohlverdienten Ruhestand. „Du hast dich immer durch hohe Genauigkeit ausgezeichnet“, würdigte Bürgermeister Karl Bader ihre Tätigkeiten in der Verwaltung. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



Der neue Archivraum konnte besichtigt werden

Wissenswertes gab es am Staatsfeiertag beim Tag der offenen Tür im Gemeindeamt zu erfahren. Interessante Details konnte man am Bauamt erfahren und altes Schriftgut gab es im Archivraum zu entdecken. Zivilschutzverband und die Firmen iTECH und Kalczyk & Kreihansel beantworteten Fragen über Energie und Sicherheit. Die Filmchronisten fanden indes historische Geschichten und Fotos über das Leben in Rohrbach. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



Die Digitalisierung der Bauakte wurde gezeigt. Kleine und große BesucherInnen fühlten sich wohl.



Die Filmchronisten – ein Projekt der LEADER-Region Mostviertel-Mitte - haben es sich zum Ziel gemacht, altes, oft nur mündlich überliefertes Wissen, Erinnerungen der letzten Zeitzeugen, aber auch Entwicklungen, die das Hier und Heute prägen zu dokumentieren und in Form von rund 15-minütigen Kurzfilmen festzuhalten. Um auch in der Gemeinde Rohrbach an der Gölsen Themenideen und Geschichten für diese Filme zu sammeln, machte das Team der Filmchronisten am Nationalfeiertag Station in der Gemeinde.

Ideen für Filme gesammelt

Zahlreiche Rohrbacherinnen und Rohrbacher sind der Einladung gefolgt und haben mit ihren Themenideen, Geschichten und altem Fotomaterial einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Projektes beigetragen. „Erste interessante Themenideen für eine spätere Verfilmung könnten beispielsweise die Geschichte der ansässigen Firma Grundmann, die Rohrbacher Greißlereien oder auch die Ereignisse des Jahres 1934 sein, in dem es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Schutzbund und Heimwehr kam, die mit einer Ermordung eines Heimwehrmitglieds und der Hinrichtung zweier

Schutzbündler endeten,“ zeigt sich Projektleiter Ernst Kieninger von den eingebrachten Themenideen begeistert.

Anfang nächsten Jahres sollen die Dreharbeiten zu den Filmen starten - Ende 2023 werden die fertigen Filme dann im Rahmen einer öffentlichen Vorführung in der Gemeinde präsentiert. 16 Gemeinden der LEADER-Region Mostviertel-Mitte wurden in den vergangenen zwei-einhalb Jahren bereits besucht.

Rund 80 Filme gibt es bereits online unter www.filmchronisten.at zu sehen.



Filmchronisten suchen Geschichten



Im Rahmen des „Tree Running“, einer Aktion von Natur im Garten, konnten am 26. März 2022 Jungbäume für die Gemeinde erlaufen werden. Nun wurden die Jungbäume zur besten Pflanzzeit geliefert.

Insgesamt darf sich die Gemeinde über 9 etwa 100cm hohe Bäumchen freuen, die auch schon eingepflanzt wurden.

Drei davon am Spielplatz in der Durlaßstraße. Bürgermeister Karl Bader, geschäftsführende Gemeinderätin Maria Vonwald und Gemeindearbeiter Leopold Kaiblinger überzeugten sich vom Standort.



Bäumchen gesetzt



Zierapfel und Zierkirsche wurden eingesetzt

Mit der Pflanzung von zehn Zieräpfel und Zierkirschen in der Bergstraße leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. „Die alten Gehölze waren teilweise krank. Sie haben ihr Lebensende erreicht, daher wurden sie entsorgt“ sagt Bürgermeister Karl Bader. Nach fachlicher Empfehlung der Hainfelder Baumschule Gaupmann wurde die Gärtnerei beauftragt, insektenfreundliche Bäume zu setzen.



Einbrecher suchten Ende Oktober die Gemeinde Rohrbach heim. Tatorte waren die örtliche Volksschule und die Kantine am Sportplatz.

Feuerwehrkommandant Stefan Zeller entdeckte, dass an der relativ neu installierten Eingangstüre am Schulgebäude jemand hantiert haben dürfte. Der Metallrahmen war verbogen. Er informierte den Bürgermeister, die Polizei wurde eingeschaltet. Zeitgleich wurde festgestellt, dass an einer Hintertüre ebenfalls versucht wurde, ins Gebäude zu gelangen. Doch die Täter scheiterten.

Einbruchsversuche fehlgeschlagen

Schulobmann Josef Retzl ist froh, dass im Jänner die Eingangstüre mit einer Dreifach-Verglasung und einer modernen Sicherheitstechnik versehen wurde. „Dadurch dürfte sie gegen die ungebetenen Eindringlinge besser standgehalten haben“, sagt er.

Der Einbruchsversuch in der Sportplatzkantine hat sich von 28. auf 29. Oktober zugetragen.



Spuren des Einbruchsversuches am Portal

Hannes Pichler, Obmann der Spielgemeinschaft (SG) Rohrbach/St. Veit, vermutet, dass der oder die Einbrecher beim Versuch in die Kabine zu gelangen, gestört wurden. „Dort geht automatisch das Licht an, das dürfte für die Ganoven vielleicht irritierend gewesen sein. Gott sei Dank ist es ihnen nicht gelungen, in die Kantine hineinzukommen“, ist er erleichtert.

Ortschef Karl Bader appelliert an die Bevölkerung, sofort zu melden, wenn etwas Verdächtiges beobachtet wird.



Gut besucht war das Martinsfest

Zum Martinsfest organisierten der örtliche Kindergarten und dessen Elternbeirat sowie die Pfarre den traditionellen Laternenumzug für alle Kinder im Dorf. Nach der Andacht in der Pfarrkirche segnete Pater Josef Lackstätter die große Kinderschar. Mit bunten Laternen und traditionellen Liedern wanderten die Kinder durch das Dorf, musikalisch umrahmt von der RohrliBand der Jugendblaskapelle. Der Elternbeirat des Kindergartens lud anschließend zur Agape ein, die köstlichen Martinikipferl stellte Bürgermeister Karl Bader zur Verfügung.



Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Die Nachmittagsbetreuung der Volksschule wird seit 10 Jahren angeboten. Rohrbachs Gemeindegemeinschaft überzeugete sich vom praktischen Ablauf der schulischen Nachmittagsbetreuung. Bei dieser Gelegenheit dankten Bürgermeister Karl Bader und Vizebürgermeisterin Anna Klinger sowie geschäftsführender Gemeinderat Josef Retzl der Freizeitbetreuerin Katharina Zöchling für den Einsatz. Sie scheidet freiwillig aus dem Team aus, da sie sich beruflich verändern möchte. Neu aufgenommen wurde Kindergartenbetreuerin Jana Philipp. Sie hat die Sozialfachschule abgeschlossen und hilft seit Oktober in der schulischen Freizeitbetreuung mit.



Neue Nachmittagsbetreuerin



Volksschule besucht Bauernhof



Spaß am Bauernhof hatten die Volksschulkinder

Lebensnahes Wissen rund um die Landwirtschaft gaben Christa Heindl und Andrea Triethaler den Erstklässlern. Das Ausflugsziel der Schulanfänger war der „Herbsthof“ in Oberrohrbach, wo auf Qualität, Sauberkeit und das Wohl der Tiere sehr geachtet wird. „Es ist wichtig, Kindern zu vermitteln, wo und wie unsere heimischen Lebensmittel produziert werden, denn so wird Interesse geweckt und Bewusstsein für regionale Lebensmittel geschaffen“, freuen sich Christa Heindl und Andrea Triethaler über die Neugier der Kinder.



Vortrag von Dr. Franz Schmatz

„Unsere Lebenszeit ist so kostbar, weil sie begrenzt ist“, resümierte Universitätsdozent und Psychotherapeut Franz Schmatz im Vortrag: „Umarme das Leben und die Seele wird frei“. „In jeder Krise ist ein Auftrag etwas zu verändern“, ermutigte er etwa das Publikum, in schwierigen Lebenssituationen zu überlegen, wie heilsam eine Krise auch sein kann. Von dem berührend authentischen Vortrag des Seelsorgers Franz Schmatz zeigten sich neben den vielen Besuchern auch Pater Josef Lackstätter, Pater Bartholomäus Gattinger, Wilfried Breitler und Vizebürgermeisterin Anna Klinger beeindruckt.



Vortrag von Dr. Franz Schmatz



Liebevoll wurde die Erntekrone von Rohrbachs Bäuerinnen aus Getreide vorbereitet. Beim Erntedankfest segnete Pater Bartholomäus Gattinger die Erntekrone sowie die Feld- und Gartenfrüchte am festlich geschmückten Altar. Gemeindebäuerin Maria Kaiblinger und Rohrbachs Bauernbundobmann Thomas Rosenbaum dankten ebenso für die Gaben Gottes wie die Gemeindevertretung mit Bürgermeister Bundesrat Karl Bader. Die anschließende Agape mit Bauernbrot, Most und Apfelsaft erfreute die zahlreichen Kirchenbesucher im Gemeindesaal.



Fest zum Erntedank wurde gefeiert



Gelungene Brandübung in der Volksschule

Kürzlich fand eine Evakuierung in der Volksschule statt. Das Einsatzstichwort „Brand in der Volksschule“ war Gott sei Dank nur eine Übungsannahme. Bei starker Rauchentwicklung probten 20 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr den Ernstfall.

„Die Menschenrettung war vorrangig“, sagte Atemschutzbeauftragter Stefan Kaiblinger später. Mit schwerem Atemschutz ausgerüstet sorgte er mit seiner Mannschaft dafür, dass alle Schulkinder und Pädagoginnen sowie die Kindergartenkinder aus dem Provisorium evakuiert wurden und zum Sammelplatz gingen. Eine „vermisste“ Lehrerin konnte über die Feuerwehrleiter aus dem oberen Stockwerk in Sicherheit gebracht werden.

Übung für Ernstfall wichtig

„Diese Übungen sind sehr wichtig, damit die Kinder auf ein richtiges Verhalten im Falle eines echten Brandes gut vorbereitet sind“, dankte Schulleiterin Magdalene Fertner den Männern der FF Rohrbach für den reibungslosen Übungsverlauf zufrieden.



Übungsannahme war eine Brandentwicklung im ADR Lager, also dem Gefahrgutlager der Firma Bichler Spedition und Logistik an der B18 samt angrenzender Hallen. Darin sollten sich mehrere vermisste Personen aufhalten. Die Einsatzkräfte wurden über das ELKOS-System alarmiert und die ersteintreffenden Feuerwehren Rohrbach und Rainfeld begannen mit den Löschmaßnahmen und der Personensuche durch mehrere Atemschutztrupps. Unter Mithilfe der Feuerwehren Wiesenfeld, Kleinzell und Kaumberg konnten elf Personen



Erfolgreiche Einsatzübung absolviert

gerettet werden. Rot Kreuz Mitarbeiter übernahmen die Versorgung der „verletzten Personen“. Nach erfolgreicher Abwicklung der Szenarien konnte Rohrbachs Feuerwehrkommandant OBI Wolfgang Bader nach 1,5 Stunden Brandaus geben und somit die Übung beenden.



Richtiges Sichern wurde geübt

Der Naturfreunde-Kletterturm zählt zu den Attraktionen vieler Veranstaltungen. Alexander Berger, Martin Engleitner, David Schierhuber, Petra Hönigsperger und Peter Meneweger wurden im Sommer zu Kletterturm-Betreuern ausgebildet. Kletterturmsicherer und -fahrer Horst Endres erklärte den Kursteilnehmern den Aufbau des Turms. Tom Kleinschuster, Outdoortrainer und geprüfter Bergführer vermittelte die fachspezifische Kompetenz und erklärte worauf man beim Sichern besonders achten muss.

Bei idealem Wanderwetter führte die Route der Naturfreunde Ortsgruppe Rohrbach von der Bernau weg Richtung Gföhlberghütte.

„Eine perfekte Wanderung, bei der man den Herbst in seiner vollen Buntheit bewundern konnte“, zeigte sich die stellvertretende Naturfreundeobfrau Hannelore Gauppmann beeindruckt. Geführt wurde die Tour von Sepp Rotteneder.



Herbstwanderung der Naturfreunde



Langjährige Naturfreundemitglieder geehrt

treiben für die Kleinsten, das traditionelle Ostereiersuchen am Lindenstein oder Aktivitäten beim Rohrbacher Ferienspiel.

Über laufende Sanierungsarbeiten berichtete der ehrenamtliche Lindenstein Hütten-Geschäftsführer. Karl Schalko hatte eine besondere Neuigkeit parat: „Das Plumps-Klo bei der Lindensteinhütte ist bald Geschichte“. In punkto Sanitäranlagen stand der Vereinsvorstand vor grundlegenden Herausforderungen die mittlerweile gelöst werden konnten. Der Errichtung einer Toilette, deren Fäkalien in einen Behälter wandern und dort verbleiben bis der Inhalt entsorgt wird, steht nun nichts mehr im Wege.

Die Palette an Angeboten ist bei den Naturfreunden der Ortsgruppe Rohrbach breit. Im Jahresrückblick dankte Obmann Johann Gurmann dem Vorstandsteam, den Spartenreferenten, den Hüttenbewirtschaftern und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

„Mit 288 Mitgliedern ist die Naturfreunde-Bewegung der größte Verein in der Gemeinde. Mit euren vielen Aktivitäten bereichert ihr das Dorfgeschehen enorm“, lobte Bürgermeister Karl Bader und sprach dieses Mal speziell Jugendreferentin Petra Stari „Dank & Anerkennung“ für das 10-jährige Engagement um die Naturfreunde-Jugendarbeit aus. Besonders erwähnt wurden Angebote wie das Faschings-



Dank und Anerkennung an Petra Stari



Funktionär geehrt

CHRONIK

Der ehemalige USC Obmann Walter Pandalitschka feierte seinen 75. Geburtstag. Das nahm der Verein zum Anlass, ihm herzlich beim letzten Heimspiel der Herbstsaison zu gratulieren. Bürgermeister Karl Bader überreichte ihm das „Silberne Ehrenzeichen“ vom Niederösterreichischen Fußballverband für besondere Verdienste im Vereinsleben. Er würdigte sein langjähriges Engagement seit dem Jahr 1984. Unter seiner Obmannschaft wurden die Kabinen am alten Sportplatzareal gebaut und 1998 die Flutlichtanlage eröffnet.



Langjähriges Engagement geehrt

Als ehemaliger Lehrer war ihm die sportliche Förderung der Jugend ein wichtiges Anliegen. Obmann Hannes Pichler zählte dazu einige bekannte Sportler vom Gölsental auf, wie der Matchball-Sponsor Oliver Pressler, oder seine Söhne Martin und Stefan Pandalitschka, die

unter Trainer Walter Pandalitschka ihre Fußballschuhe schnürten. In seiner Pension trat er dann in die zweite Reihe, wurde Schriftführer und langjähriger, gewissenhafter Platzwart der neuen Liese Prokop – Sportanlage.



Preisschnapsen

CHRONIK



Faire Wettkämpfe lieferten sich die Schnapsler

Um Geldpreise und "ein Reh" wurde beim traditionellen Schnapsen der Jugendblaskapelle gespielt. Nach spannenden Zweikämpfen ums „Bummerl“ konnte Hans Marenitsch den Wettkampf für sich entscheiden. Über die Plätze zwei und drei freuten sich Arno Schönthaler und Christine Kerschner. Es gab großen Andrang beim Kartenverkauf“, freute sich Organisator Leo Schmölz über den Erfolg. „Unser traditionelles Event ist in ruhiger, entspannter und fröhlicher Atmosphäre abgelaufen“, freute sich Obmann Erich Rosenbaum über die fairen Wettkämpfe.



Vortrag „Mut tut gut“

CHRONIK

"Erziehen wir unsere Kinder zur Unselbstständigkeit?", diese Frage stellte Mentaltrainerin Sophia Bolzano den Zuhörern in der Volksschule. Im Vortrag "Mut tut gut" wurde den Eltern dringend abgeraten, jeden Schritt der Kinder zu überwachen, denn „überbehütete Kinder können reale Gefahren schwer einschätzen“, so Bolzano. „Man soll den Kindern viel mehr zutrauen, auch wenn man als Erwachsener vielleicht Angst davor hat“, zeigte sich Elternvereinsobfrau Eveline Zöchner von den pädagogischen Inputs begeistert. „Natürlich war auch die „Bildschirmzeit“, ein Thema, die in den letzten Jahren auch durch Homeschooling stark gestiegen ist“, so Direktorin Magdalena Fertner.



Pädagogische Inputs für Selbstverantwortung



Jahreshauptversammlung

CHRONIK



Elternverein lud zur Jahreshauptversammlung

Der Elternverein lud unter Obfrau Eveline Zöchner zur ordentlichen Jahreshauptversammlung. „Der Verein vertritt die Anliegen und Wünsche der Eltern und sieht sich zugleich als Bindeglied zwischen Schule, Direktion, Eltern und Pädagogen“, freut sich Schuldirektorin Magdalena Fertner. „Ihr trägt zum dörflichen Miteinander bei“, dankte Vizebürgermeisterin Anna Klinger und wünschte weiterhin viel Erfolg bei der ehrenamtlichen Arbeit. Schulobmann gfGR Josef Retzl informierte über geplante Sanierungsarbeiten am Schulgebäude.



Wintertauschmarkt

CHRONIK

Obfrau Eveline Zöchner lud mit ihrem Team zum Wintertauschmarkt in die Volksschule ein. Die Zahl an Schnäppchenjägern war groß und die Mischung aus Wintersportartikeln, Spielzeug und Bekleidung sehr gut und reichhaltig. „Selbstverständlich haben wir auch wieder eine gemütliche Kaffecke eingerichtet, denn mit dem erwirtschafteten Geld können wir Projekte der Volksschule finanziell unterstützen“, freuten sich die Vorstandsmitglieder auch über die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schule und Gemeinde.



Gut besucht war der Wintertauschmarkt



Auszeichnung für Mostbuschenschank

CHRONIK



Trophäe „Edler Tropfen 2022“ wurde überreicht

Die Trophäe "Edler Tropfen 2022", die höchste Auszeichnung für Obstverarbeitungsbetriebe, wurde Thomas und Heidi Rosenbaum im Rahmen der Internationalen Gartenbaumesse Tulln verliehen. Die regionaltypischen Produkte werden am "Leitner-Hof" seit über vierzig Jahren mit ausgezeichnete Qualität erzeugt und bei den Produktprämierungen auf der Ab Hof Messe in Wieselburg mischen die bäuerlichen Direktvermarkter schon seit vielen Jahren auf den Spitzenplätzen mit.



Spende an Kinderkrebshilfe

CHRONIK

Kaffeehausbetreiberin Johanna Hofecker und der Wirt vom „Gasthaus zur Taverne“ in Michelbach, Manfred Steinkellner, setzten ein Zeichen „In memoriam Karl Schagerl“.

Den Kaffeehausbesuchern wurde köstliches Rindsgulasch, serviert. Dabei wurde ein Geldbetrag von € 550.-- zugunsten der Kinderkrebshilfe gesammelt.



Spende an Kinderkrebshilfe



Sechs Gölsentaler Betriebe gaben beim „Spätsommerfest der Unternehmer“ Ende September am Kaschütz-Areal interessante Einblicke in ihre Unternehmen. Die Kosten und die Durchführung dieses Festes wurden von den Betrieben INDAT GmbH, Kaschütz GmbH, Bichler Spedition und Logistik GmbH, iTECH Elektro GmbH, Kalczyk und Kreihansel, JH Innenausbauprofi und der Anwaltskanzlei Schneider getragen. Die im Zuge des Festes gesammelten Spenden und ein zusätzlicher Sponsorenbeitrag der beteiligten Firmen wurde dem Ferienlagerteam Rohrbach als Spende übergeben. Unentgeltlich und somit ebenfalls als Sponsoring für das Kinderpfarrlager sorgten Johannes Baumann und Martin Sprengnagel



Unternehmer sammelten bei Sommerfest

bei der Unternehmensfeier für die musikalische Unterhaltung. „Mit dieser Unterstützung können wir vielen Kindern eine unvergessliche Woche bereiten“, freute sich der Leiter des Rohrbacher Pfarrlagers, Martin Pandalitschka, nun über einen Scheck im Wert von 3000 Euro.



Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist **bis spätestens 31. März 2023** beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes der Betroffenen zu beantragen, die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss erhalten:

- *) BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 SVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- *) BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- *) BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienbeihilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der Bezug ist durch Vorlage eines Pensionsbescheides bzw. eines Kontoauszuges nachzuweisen.

Einkommenshöchstgrenzen (brutto) für 2022 für ASVG-BezieherInnen

Alleinstehend	€ 1.030,49
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.189,49
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.348,49
Alleinerziehend, 3 Kinder*	€ 1.507,49
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.625,71
Paar, 1 Kind	€ 1.784,71
Paar, 2 Kinder	€ 1.943,71
Paar, 3 Kinder*	€ 2.102,71
Jede weitere erwachsene Person	€ 595,22

Einkommenshöchstgrenzen (brutto) für 2022 für Leistungen aus AMS-Bezug oder Kindergeld

Alleinstehend	€ 1.202,24
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.387,73
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.573,22
Alleinerziehend, 3 Kinder*	€ 1.758,71
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.896,66
Paar, 1 Kind	€ 2.082,15
Paar, 2 Kinder	€ 2.267,64
Paar, 3 Kinder*	€ 2.453,13
Jede weitere erwachsene Person	€ 694,42



Wie im Vorjahr besteht auch heuer wieder die Möglichkeit um einen **sozialen Härteausgleich der Gemeinde** anzusuchen (Förderrichtlinien siehe Heizkostenzuschuss 2022/23). Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt. Der Härteausgleich beträgt € 40,-- .



In Vorbereitung der in den nächsten Jahren geplanten Attraktivierung und Elektrifizierung der Traisentalbahn werden geotechnische Untersuchungen (Bodenerkundungen) und Vermessungsarbeiten durchgeführt. Betroffen ist die gesamte Strecke von St. Pölten über Traisen bis Hainfeld bzw. Freiland. Die Arbeiten finden in folgendem Zeitraum statt:

Zwischen St. Pölten und Traisen:

Montag, 12. Dezember, bis Freitag, 16. Dezember 2022, jeweils von 23:30 Uhr bis 4:00 Uhr
Montag, 9. Jänner, bis Freitag, 13. Jänner 2023, jeweils von 23:30 Uhr bis 04:00 Uhr
Montag, 16. Jänner, bis Mittwoch, 18. Jänner 2023, jeweils von 23:30 Uhr bis 4:00 Uhr

Zwischen Traisen und Hainfeld:

Mittwoch, 18. Jänner, Freitag, 20. Jänner 2023, jeweils von 0:00 Uhr bis 4:30 Uhr
Montag, 6. Februar, bis Freitag, 10. Februar 2023, jeweils von 0:00 Uhr bis 4:30 Uhr
Montag, 13. Februar, bis Freitag, 17. Februar 2023, jeweils von 0:00 Uhr bis 4:30 Uhr

Es wird versucht, die Unannehmlichkeiten für die AnrainerInnen so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es aber trotzdem zu Lärmentwicklung und leichten Erschütterungen kommen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: infra.kundenservice@oebb.at.

NÖLI

... EINE ERFOLGSGESCHICHTE SEIT 20 JAHREN!

Seit 2002 wird altes Speisefett und -Öl in Niederösterreich mit dem NÖLI gesammelt.



Vor der Einführung der Altspeiseöl/-fettsammlung wurden diese großteils über die Kanalisation (Toiletten und Spülbecken) entsorgt. Dies

führte zu großen Problemen in den Kläranlagen. Auch heute kommt es noch zur unsachgemäßen Entsorgung. Jeder nicht richtig entsorgte Liter Altspeiseöl/-fett verursacht Folgekosten von 50-70 Cent. Dafür müssen pro Jahr Reinigungskosten in Höhe von mehr als 2,4 Mio. Euro aufgewendet werden. Kosten, die einfach zu vermeiden sind. Umso wichtiger ist es, dass Altspeiseöl und -fett von allen richtig über den NÖLI entsorgt wird.

18,5 Millionen Liter Biodiesel

Dank der fleißigen NÖLI-Nutzung der Niederösterreicher:innen sind seit 2002 über 1,6 Mio. Kübel zwischen Küchen und Sammelzentren hin und her gependelt.

Damit konnten bisher in Summe etwa 18,5 Mio. Liter Altspeiseöl

und -fett gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet werden.

Aus 1 Liter Altspeiseöl können rund 0,95 Liter Biodiesel (normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität) unter Beigabe von Methanol hergestellt werden.

In ganz Niederösterreich werden somit jährlich 780.000 Liter Biodiesel erzeugt, womit 1.390 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Den NÖLI gibt es für private Haushalte mit 3 Liter und für Gewerbe (GASTRO-NÖLI) mit 25 Liter Fassungsvermögen. Der GASTRO-NÖLI wird vor allem im Rahmen von Festen und Veranstaltungen gut angenommen.

Neben der 1,6 Mio. NÖLIs sind seit 2002 über 75.000 Gastro-NÖLIs im Einsatz.

Wir sagen Danke!

Jetzt Ihren vollen NÖLI tauschen und eine Flasche Sonnenblumenöl (zertifiziert aus Österreich) geschenkt bekommen!

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums schenkt Ihnen Ihr Umweltverband bei der Rückgabe Ihres NÖLIs, solange der Vorrat reicht, eine Flasche Sonnenblumenöl. Ihren NÖLI können Sie in ihrem Sammelzentrum tauschen.





Ab ins Gelbe

Was in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne gehört.

insgelbe.at

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ können bald mehr: denn mit 01.01.2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über die gelben Behälter entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.



Grundlage bilden neue rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50% zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen - derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen ab 01.01.2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann.

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfitte, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

Was kommt ab 01.01.2023 ins „Gelbe“?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

- ⇒ Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- ⇒ Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- ⇒ Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- ⇒ Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- ⇒ Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

**Ab
1.1.2023
ins Gelbe**

Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter:
Tel.: 02764/2246-74
E-Mail: office@gva-lilienfeld.at





Umstellung Metall Dosen Sammelsystem

INFO

Ab 14.12.2022 werden die Container für die Metall Dosen-Sammlung von den Sammelinseln entfernt. Metall-Leichtverpackung kann ab diesem Zeitpunkt über die „gelbe Tonne“ (bisher „Kunststoffabfuhr“) entsorgt werden. Dementsprechend wird die Frequenz der Abholung der „Gelben Tonne“ von bisher 8x jährlich auf 13x im Jahr erhöht.



Übersicht neues Sammelsystem

INFO

				
Papier	Glas Verpackungen	Leicht und Metall Verpackungen	Bioabfall	Restmüll
HINEIN Alle Verpackungen aus Papier und Karton aber auch Papier und Kartons, die keine Verpackung sind z.B.: Zeitungen, illustrierte, Prospekte, Kataloge, Bücher, Hefte, Brief- und Schreibpapier, Kuverts, Ordner, sauberes Papier aus dem Haushalt, Schachteln (gefaltet)	HINEIN Alle Verpackungen aus Glas, getrennt nach Weiß- und Buntglas z.B.: Flaschen und Gläser für Lebensmittel, Getränke, Kosmetika, Arzneimittel → Restentleert	HINEIN Alle Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoff, textilen Material, Keramik, Styropor, Holz und Materialien auf biologischer Basis und alle Verpackungen aus Metall z.B.: Flaschen, Becher, Folien, Säcke, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Getränkekartons, Blisterverpackungen, Einweggeschirr → Restentleert Getränkedosen, Konservendosen, Tierfutterdosen, Lack- und Farbdosen, Metalltuben, Metalldeckel, Deckelfolie, Schraubverschlüsse, Verschlüsse von Verpackungen, Kleinmetalle aus Verpackungen, Metallkanister, Metallgeschirr (Einweg) → Restentleert	HINEIN Gemüse- und Obstabfälle, Trockene Lebensmittel, feste Speisereste, Eierschalen, Schnittblumen, Topfpflanzen, Kaffee- und Teesud mit Papierfilter, Grasschnitt, Laub und Äste, Holzasche, Knochen, kompostierbare Katzenstreu	HINEIN Asche (kalt), Blumentöpfe, Bürsten, CD's, Damenbinden, Eimer aus Kunststoff, Spiegel, Geschirr aus Glas, Keramik, Kunststoff oder Steingut, Fensterglas, Glühbirnen, Kehrlicht, Kleintiermist, Katzenstreu, Werkzeug, Leder, verschmutztes Papier, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tapeten, Windeln, Plastikschrüssel → Größe: muss in die Tonne passen; alles was größer ist gehört zum Sperrmüll
NICHT HINEIN Kunststoffbeschichtetes Papier, verschmutztes Papier, Getränkekartons, Fotos, Tapeten	NICHT HINEIN Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Cerankochfelder, Spiegel, Fensterglas, Glasgeschirr, Steingut, Porzellan, Vasen, Windschutzscheiben	NICHT HINEIN Kunststoffprodukte z.B.: Spielzeug, Bodenbeläge, Rohre, Blumentöpfe, Haushaltsartikel, Werkzeug, Kleinmetalle (Drähte, Nägel, Schrauben) aus Nicht-Verpackungen, Fahrradteile, Karosserie- und Motorteile, Haushaltsartikel aus Metall, Wascheständer	NICHT HINEIN Kunststoffsäcke, Staubsaugerbeutel, Windeln, Asche, Katzenstreu und Kleintiermist, Flüssige Speisereste wie Suppen, Saucen, Öle, Marinaden	NICHT HINEIN Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Einweggeschirr, Verpackungen
Elektrokleingeräte – Batterien – Sparlampen – Leuchtstoffröhren – Elektrogroßgeräte – Kühlgeräte – PC – Fernseher – Monitor – Altmetalle → Altstoffsammelzentren/Wertstoffsammelzentren der Gemeinden oder Sperrmüllsammelung				
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung Tel.: 02764/2246-74 E-Mail: office@gva-lilienfeld.at				



Silvesterfeuerwerk

INFO

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern der Kategorie F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) **ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten**. Der Bürgermeisterin/dem Bürgermeister steht es frei, auf Ansuchen eine Ausnahme zu erlauben, aber nur, soweit keine Gefährdung für Menschen, deren Eigentum, die öffentliche Sicherheit oder unzumutbare Lärmbelastigungen zu befürchten ist.

Innerhalb und in unmittelbarer Nähe zu Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen, Gotteshäusern sowie Tierheimen und Tiergärten ist die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern immer verboten, auch außerhalb des Ortsgebietes. Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin kann in diesem Fall keine Ausnahme erlauben.

Feuerwerkskörper/Silvesterknaller der Kategorien F1 (z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen etc.) und F2 (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) dürfen nur **einzeln** und voneinander getrennt angezündet werden.



Die günstigste und umweltfreundlichste Energie ist bekanntlich jene, die gar nicht erst verbraucht wird. Dieser Grundsatz gilt bei den anhaltend hohen Energiekosten mehr denn je.

Zahlreiche Geräte und Technologien vereinfachen unseren Alltag, verbrauchen aber auch viel Energie. Doch jede und jeder in unserer Gemeinde hat Handlungsmöglichkeiten. Mit einfachen, praktischen Handgriffen im Haushalt lässt sich Energie einsparen.

Wo Sie in Ihrem Haushalt ansetzen können, um effektiv Kosten zu sparen, haben wir hier für Sie zusammengefasst



© www.pov.at

Warmwasser

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Spararmaturen einsetzen und die Temperatur des Speichers auf 50°C begrenzen.

Kühlen & Gefrieren

Gefrier- und Kühlschränke laufen durchgehend und verbrauchen viel Energie. Regelmäßig enteisen, nicht zu kalt einstellen (+6 bzw. -18°C reichen aus) und bei Neuanschaffungen auf Energieeffizienz achten.

Wäsche waschen

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30°C genügt für normal verschmutzte Wäsche. Sparprogramm verwenden und nur voll beladen waschen.

Wäsche trocknen

Wäschetrockner brauchen viel Strom, Trocknen an der Wäscheleine ist die kostenlose Alternative. In der Waschmaschine möglichst hoch schleudern, dann bleibt nur wenig Restfeuchte.

Geschirr spülen

Energiesparprogramm verwenden, Geschirr nur kalt vorspülen und nur voll beladen einschalten.

Kochen und Backen

Beim Kochen immer einen Deckel verwenden und die Herdplatte entsprechend der Topfgröße wählen. Beim Backen Heißluftfunktion wählen, früher abschalten und Restwärme nutzen.

Beleuchtung

Alle Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen, LED verbraucht um 80 % weniger Energie. Beleuchtung nur bei Bedarf verwenden.

Heizungspumpen

Alte Heizungspumpe durch hocheffiziente Pumpe ersetzen – das spart 80% des Verbrauchs. Heizung generell ein Grad runterdrehen, das reduziert die Energiekosten um 6%!

Klimageräte

In den Nachtstunden lüften und die Hitze tagsüber durch Außenbeschattung abhalten. Klimageräte benötigen viel Energie.

Stille Stromfresser

Stand-by-Modus vermeiden: Verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter und trennen Sie Ihre unbenutzten Geräte ganz vom Strom.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energie-noe.at und unter 02742 219 19.



Es besteht die Möglichkeit die Abgabenvorschreibungen der Gemeinde über Einziehungsauftrag zu begleichen. Dabei werden die offenen Beträge automatisch zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto eingezogen. Sollten Sie daran interessiert sein, rufen Sie einfach am Gemeindeamt unter 02764-2334 an und geben Ihren IBAN und den BIC bekannt, oder werfen Sie die ausgefüllte und unterschriebene „SEPA-Lastschrift-Mandat“-Vorlage in den Gemeindebriefkasten oder schicken Sie diese gescannt an gemeindeamt@rohrbach-goelsen.gv.at.

----- Bitte hier abtrennen! -----

SEPA-Lastschrift-Mandat

Zahlungsempfänger: Creditor-ID: AT35ZZZ00000015311 Gemeinde Rohrbach an der Gölzen Hauptplatz 4 3163 Rohrbach/Gölzen	Zahlungspflichtige/r: Kundennummer:
Mandatsreferenz: (wird vom Zahlungsempfänger vergeben/ausgefüllt)	IBAN: Bank: Zahlungsart: <input checked="" type="checkbox"/> wiederkehrend <input type="checkbox"/> einmalig
Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Datum, kontomäßige Zeichnung:	



Bezeichnung	Tarife
Bauschutt bis 0,25 m ³	kostenlos
Bauschutt von 0,25 bis 0,50 m ³	€ 35,00
Bauschutt von 0,50 bis 1,00 m ³	€ 70,00
XPS und Teilwolle je Sack mit Aufkleber	€ 8,00
Altholz - NUR HAUSHALTSMENGEN	kostenlos
Sperrmüll - NUR HAUSHALTSMENGEN	kostenlos
Eternit - NUR HAUSHALTSMENGEN	kostenlos
Haushaltsmengen sind einige gebrochene Platten	
Altöl - NUR HAUSHALTSMENGEN	
Haushaltsmengen 1 bis 5 Liter - größere Mengen müssen im Handel zurückgenommen werden!!!!	kostenlos
Pkw Reifen ohne Felgen	€ 2,50
Pkw Reifen mit Felgen	€ 6,00
Moped- u. Motorradreifen ohne Felgen	€ 2,50
Traktorreifen ohne Felgen	€ 30,00
Traktorreifen mit Felgen	keine Übernahme
Es werden nur haushaltsübliche Kleinmengen übernommen, größere Mengen sind über gewerbliche Entsorger zu entsorgen!	



Ärzte Wochenend- und Feiertagsdienst

SERVICE

Gruppenpraxis Dr. Feistritzer u. Dr. Kotynski	01.01.23	Gruppenpraxis Dr. Feistritzer u. Dr. Kotynski	12.02.2023
Gruppenpraxis Dr. Dultinger u. Dr. Egger	06.01.23	Dr. A. Groihofer	18.02.23
Gruppenpraxis Dr. Feistritzer u. Dr. Kotynski	07.01.-08.01.23	Gruppenpraxis Dr. Dultinger u. Dr. Egger	19.02.23
Dr. A. Groihofer	14.01.-15.01.23	Gruppenpraxis Dr. Feistritzer u. Dr. Kotynski	25.02.-26.02.23
Dr. Brigitte Groi	21.01.-22.01.23	Dr. Brigitte Groi	04.03.-05.03.23
Gruppenpraxis Dr. Dultinger u. Dr. Egger	28.01.-29.01.23	Gruppenpraxis Dr. Dultinger u. Dr. Egger	11.03.-12.03.23
Gruppenpraxis Dr. Dultinger u. Dr. Egger	04.02.23	Gruppenpraxis Dr. Feistritzer u. Dr. Kotynski	18.03.-19.03.23
Dr. Brigitte Groi	05.02.23	Gruppenpraxis Dr. Dultinger u. Dr. Egger	25.03.23
Gruppenpraxis Dr. Dultinger u. Dr. Egger	11.02.23	Dr. A. Groihofer	26.03.23

Stand: 24.11.22, keine Gewähr auf nachträgliche Änderungen

TELEFONNUMMERN:

Dr. Groi Rohrbach 2580
 Gruppenpraxis Dr. Dultinger
 Dr. Egger Hainfeld 7602

Dr. Groihofer Kleinzell 02766/300
 Gruppenpraxis Dr. Feistritzer
 Dr. Kotynski St.Veit 02763/2272



Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstelle

SERVICE

Freitag	13.01.	11:00 - 16:00	Freitag	03.03.	11:00 - 16:00
Mittwoch	18.01	16:00 - 18:00	Mittwoch	15.03.	16:00 - 18:00
Freitag	03.02.	11:00 - 16:00	Freitag	07.04.	11:00 - 16:00
Mittwoch	15.02.	16:00 - 18:00	Mittwoch	19.04.	16:00 - 18:00



Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt

INFO

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Montag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag: 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außerhalb der Parteienverkehrszeiten sind die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes in dringenden Fllen auch von Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 02764-2334 erreichbar.



Auch dieses Jahr wurde wieder eine Christbaumentsorgung von Umweltgemeinderat Georg Palber für die Gemeinde Rohrbach organisiert. Diese wird von Herbert Panzenböck durchgeführt.

Der Termin wurde für **Samstag, 07.01.2023, ab 7.00 Uhr** festgelegt.

Die Abholung kostet € 2,50 pro Christbaum, die Entsorgungsplakette ist bis Donnerstag, 05.01.2023, zu den Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt erhältlich.



Ehrungen, Geburten, Sterbefälle

95. Geburtstag

Erich Stritzl

90. Geburtstag

Hedwig Fitl
Arthur Knauerhase
Theresia Bader
Elfriede Dorfner

85. Geburtstag

Erich Achleitner	Rosa Weiboltshamer
Eveline Braumüller	Johanna Schalko
Ludwig Czizek	Johann Mairhofer
Gertrude Czizek	

80. Geburtstag

Günter Leopold
Erwin Lackner
Hannelore Grabner
Karl Beischlager
Herbert Kleinhappel
Alfred Wagner

Diamantene Hochzeit

Elisabeth und Herbert Vonwald

Goldene Hochzeit

Helga und Wilfried Breitler
Johanna und Engelbert Hahn
Christine und Franz Kadi
Helene und Ludwig Czizek
Christine und Roman Wagner

Geburten

Michael Grgic
Elias Pasenciuć
Sophie Matzinger
Constantin Withalm
Sophia Fischer
Alexander Panzenböck
Leonie Kraus

Sterbefälle

2021	Josef Fuchs
Anna Sindl	Erwin Klima
2022	Marianne Grabner
Gertrude Mitterbeck	Franz Lehrbaum
Leopold Zeller	Franz Köberl
Karl Schagerl	Anna Michl
Mathilde Kotoun	Anton Gastegger
Ivan Liameshka	Therese Rotteneder
Karl Linnhart	Stefanie Geisebner
Marie Krenn	Leopoldine Severus
Willibald Rotheneder	Friedrich Prahse
Regina Eder	Erna Lehrbaum
Viktoria Kaschütz	Maria Hobel
Ilse Markov	Gertrude Fuchs
Herta Feucht	Erika Ploninger